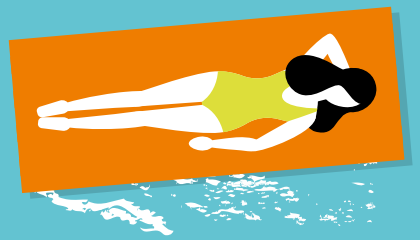
TERRASSENBAD FRAMMERSBACH

1973 –2023



2023
50 JAHRE
TERRASSENBAD
FRAMMERSBACH

GRUSSWORT

50 Jahre Terrassenbad Frammersbach – das bedeutet ein halbes Jahrhundert Badespaß, Schwimmtraining, Sonnenstunden, Spielen und Genießen. Viele Generationen, die in unserem Schwimmbad Schwimmen gelernt haben, ihre Kindheit und Jugend auf den Liegewiesen und in den Becken verbracht, sportlich ihre Bahnen gezogen oder sich auf den Liegen erholt haben. Viele Generationen, die in unserem Bad das erste Mal vom 3- oder 5-Meter-Brett gesprungen sind, die Familiensonntage hier verbracht haben und an endlosen Sommerferientagen im kühlen Nass herumgetobt sind.

50 Jahre Terrassenbad Frammersbach – das bedeutet auch: 50 Jahre unzähliger Erinnerungen an wundervolle Sommertage. Um diese Erinnerungen sichtbar zu machen, organisieren wir im Jubiläumsjahr eine Fotoausstellung zum Thema „50 Jahre Terrassenbad Frammersbach – damals und heute“, die mit Fotos und Erinnerungen durch die fünf Jahrzehnte des Terrassenbades führt.

50 JAHRE TERRASSENBAD FRAMMERSBACH – DAS IST EIN GRUND ZUM FEIERN!

Wir feiern unser Jubiläum mit einem vielseitigen Programm für alle Generationen.

Von 20. bis 21. Mai gab es einen Flohmarkt, Kinderprogramm, Konzerte auf einer Wasserbühne, einen Gottesdienst und Workshops. Zudem wurde unsere Fotoausstellung eröffnet.

Das Jubiläumswochenende von 28. bis 30. Juli steht im Zeichen des sommerlichen Badespaßes mit einer Poolparty, Wasserattraktionen, einer Sprungshow, 50-Stunden-Schwimmen und "Schwimmen für den guten Zweck".
Am Freitagabend feiern wir dann mit Live-Musik und kühlen Getränken den Geburtstag des Schwimmbades.

Ich freue mich, dass wir anlässlich unseres Jubiläums ein vielseitiges Programm für alle Altersgruppen zusammenstellen konnten und lade Sie herzlich ein, mit uns zu feiern!

Ihr
Christian Holzemer
1. Bürgermeister

DAMALS BIS HEUTE

Ein eigenes Schwimmbad lag den Frammersbachern schon lange am Herzen. Schon vor 1920 entstanden die ersten Pläne dafür. Das Bad sollte hinter dem Marktplatz entstehen, auf dem Gelände, auf dem später die Kleiderfabrik gebaut wurde. Das war zu einer Zeit, als im Talgrund noch keine Häuser standen.

Aber der zweite Weltkrieg durchkreuzte diese Pläne. Nach Kriegsende errichteten dann amerikanische Soldaten an dieser Stelle ein provisorisches Schwimmbad. Das Wasser dafür wurde aus dem Lohrbach abgeleitet und wieder dorthin zurückgeführt. Das Erdbecken war ca. 50 x 20 m groß und hatte eine Wassertiefe von bis zu 2,50 m. Dieses Schwimmbad stand auch allen Frammersbachern zur Verfügung und für die Schüler fand dort der Schwimmunterricht statt. Nachdem die amerikanischen Soldaten abgezogen waren, musste der Betrieb eingestellt werden.

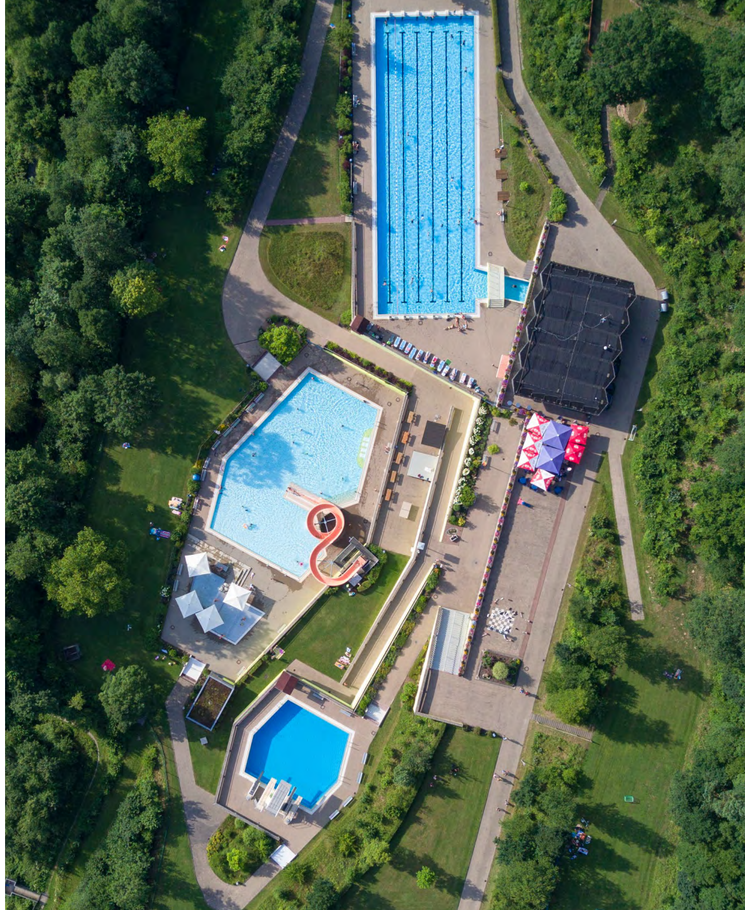
Doch die Frammersbacher wollten ihren Schwimmbadtraum nicht aufgeben. Und als die Streugeldablösung aus den Spessartforstrechten 500.000 Mark in die Gemeindekasse brachte, rückte der Traum wieder in greifbare Nähe. Man beschloss, ein neues, zeitgerechtes Schwimmbad mit Sprungbecken, Nichtschwimmerbecken, 50-Meter-Bahn-Becken, Planschbecken, Schwimmbadgaststätte und Sanitärgebäuden zu bauen.

In der Bevölkerung wurde ein Schwimmbadverein gegründet, der dieses Vorhaben unterstützen sollte. Mit Erfolg! Der Verein rund um Hermann Höner, Josef Bahner, Max Kirsch, Altbürgermeister Adolf Rüth und weiteren "Engagierten" steuerte zum Schluss 120.000 Mark bei, die sich aus Haussammlungen, Spenden und Sachleistungen zusammensetzten. Kosten sollte das Bad 2,5 Millionen D-Mark.

1973 war es dann soweit. Das Terrassenbad wurde eröffnet. Zunächst noch ohne Liegewiese – aber bereits ein Jahr später, am 17.06.1974 fand die offizielle Eröffnung statt, die ganz groß gefeiert wurde. Und das Terrassenbad hat sich schnell zu einer Frammersbacher Attraktion entwickelt, lockt Besucher aus nah und fern an. Es besticht durch seine zeitlose Architektur und durch die Anordnung auf fünf Terrassen ist es hier ruhiger als anderswo. In den 80er und 90er Jahren war es Austragungsort zahlreicher Wettkämpfe: Vom Frammersbacher Dreikampf, der als direkter Vorläufer des Triathlon in Deutschland gilt, bis zum 24-Stunden-Schwimmen der Wasserwacht.

50 Jahre können die Frammersbacher nun schon stolz sein auf ihr Terrassenbad. Und was einem am Herzen liegt, das hegt und pflegt man. Immer wieder wurde das Bad renoviert, saniert und modernisiert: Deswegen sieht man ihm seine 50 Jahre äußerlich auch nicht an.
Um das Bad auch für die kommenden Jahrzehnte zukunftssicher zu machen, bedarf es einer Generalsanierung – eine große Herausforderung.

Wer das Terrassenbad Frammersbach einmal besucht hat, kommt immer wieder...



BAUBEGINN

Neubau eines Terrassen-Freibades für die Marktgemeinde Frammersbach

BAUHERR:
Markt Frammersbach
PLANUNG:
Architektengemeinschaft Glöckner & Thomaier (Stockstadt/Mömbris)
BAULEITUNG:
Architekt Günther Thomaier (Mömbris)
STATIK:
Architekturbüro Glöckner (Stockstadt)
ERD- UND BETONARBEITEN:
Gabriel Dreßler & Sohn (Aschaffenburg)

OFFIZIELLE EINWEIHUNG

- Eröffnung am 17.06.1974, damals der Tag der deutschen Einheit.
- Der besucherstärkste Tag in dieser Saison war am 15.08.1974 mit ca. 4.000 Besuchern.
- An diesem Tag standen Autos bis in die Kurve zur Schwimmbadeinfahrtsstraße.
- Die Schwimmbadstraßen-Abzweigung in die Agnesstraße gab es noch nicht.
- Am 07.07.1974 fand das Endspiel der Fußballweltmeisterschaft statt.

SCHÄDEN
am Boden des Nichtschwimmerbeckens

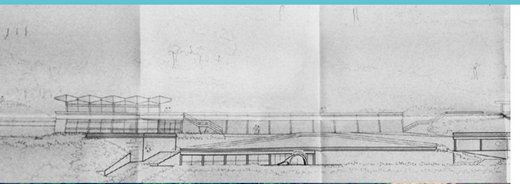
Bei der Bodenreinigung vor Saisonbeginn wurden Schäden am Nichtschwimmerbecken festgestellt. Diese wurden durch eine Fachkommission der Materialprüfungsstelle der technischen Hochschule Darmstadt überprüft.

1971

1973

1974

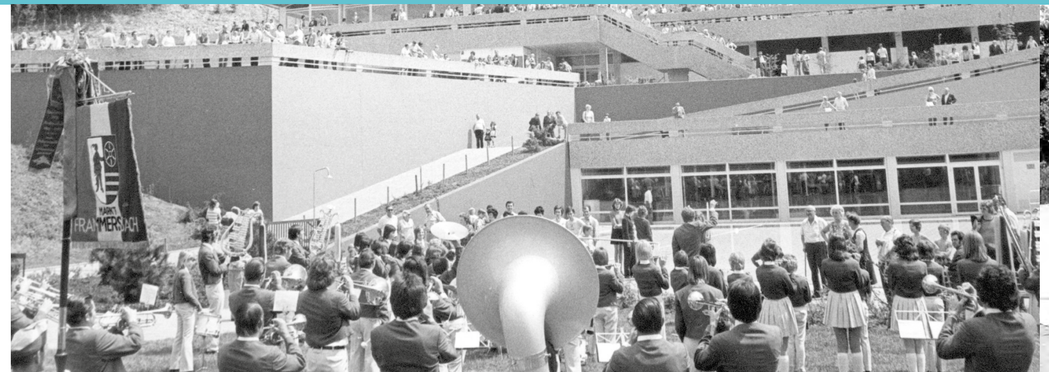
1976



INOFFIZIELLE ERÖFFNUNG

Die Bademeister Desch und Krughold hatten noch keine Prüfung zum Bademeister abgelegt und waren beide noch in der Ausbildung; damit hatte Frammersbach keinen ausgebildeten Bademeister.

- Die Liegewiese konnte noch nicht benutzt werden.
- Der damalige Bürgermeister Steigerwald ließ die Bevölkerung trotzdem ins Bad.
- Kein Kioskverkauf, die Wasserwacht verkaufte stattdessen Senfbrote.



AUFLÖSUNG
des
SCHWIMMBADVEREINS,
da Tätigkeit nach Fertigstellung des Schwimmbads als erledigt angesehen wird.

GENERAL-SANIERUNG

- Komplette Erneuerung der Wassertechnik und
  Bau eines weiteren Filtergebäudes.
- Teilweise Überdachung der Parkplätze.
- Bau eines Mutter/Kind-Bereiches.
- Neubau einer Heizungsanlage.
- Bau einer Absorberanlage für die Badewasserbeheizung.
- Bau einer 50 m langen Wasserrutsche.
- Bau von Unterwasserliegen, Wasserstrahlern und Massagedüsen.
- Erneuerung der Duschen und Toilettenanlagen.

1981

1994

1998

EINBAU
einer
VOLLAUTOMATISCHEN CHLORDOSIERUNG.

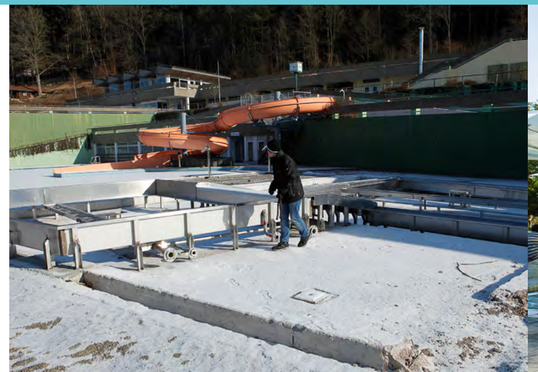
NEUBAU
des
Kinder-
plansch-

2003

2012

2013

Besucher-
stärkstes
Jahr mit
91.030
Gästen.



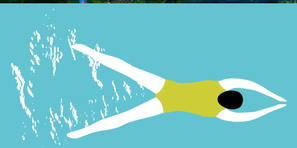
ERNEUERUNG
der
COMPUTERSTEUERUNG
der technischen Anlagen.

Feier des
40-JÄHRIGEN
SCHWIMMBAD
JUBILÄUMS.

1. SPESSARTFLIMMERN

Nutzung des Schwimmbades für **VERANSTALTUNGEN.**

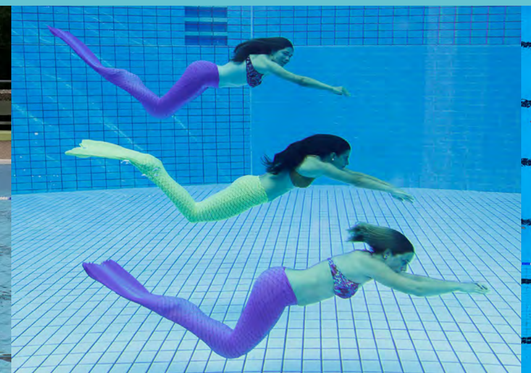
2018 - 2019

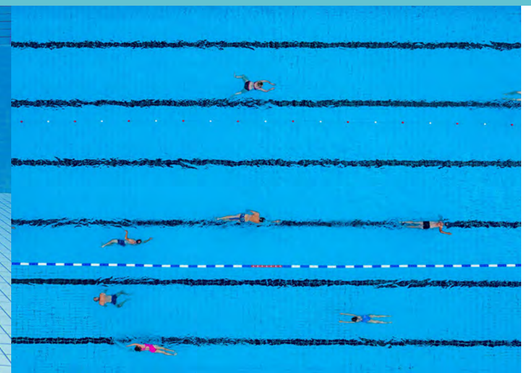


2020

UNTERSUCHUNG DES SANIERUNGSBEDARFS FÜR DAS TERRASSENBAD.

130
Öffnungstage gab es 2018 - die meisten seit der Eröffnung.





Bis heute besuchten im Durchschnitt

340
Besucher
pro Öffnungstag das Terrassenbad.

AUS DEM ARCHIV

zur Post am 5.7.73

4.7.1973

An des
Landratsamt Main-Spessart

8770 Lohr a.Main

Betr.: Eröffnung der Freibadeanlage des Marktes Frammersbach

Der Markt Frammersbach beabsichtigt die Schaffung eines großzügig konzipierten Freizeit-Centers. Der erste Bauabschnitt, eine Terrassenbadeanlage, nähert sich der Fertigstellung. Die offizielle Übergabe dieser Freibadeanlage kann jedoch erst voraussichtlich zum 1.5.1974 erfolgen, da es nun nach Abschluß der Bauarbeiten erst möglich ist, die notwendigen Grünanlagen und damit Liegeflächen anzusähen. Sicherlich wäre es anzustreben, den Badebetrieb erst ab diesem Zeitpunkt freizugeben.

Unter dem Eindruck der derzeitigen Hitzewelle ist es erklärlich und verständlich, daß seitens des Gemeinderates mit allem Nachdruck gefordert wird, die Anlage schonzum jetzigen Zeitpunkt wenigstens improvisiert dem Badebetrieb zur Verfügung zu stellen. Diese improvisierte Freigabe soll am Sonntag, den 15.7.1973 erfolgen.

Der Markt Frammersbach bittet das dortige Amt um eine Bauabnahme der Anlage und um ehestmögliche Nennung eventuell noch vor dem Zeitpunkt einer Eröffnung zu erfüllender Auflagen.

Für eine baldige Erledigung wären wir dankbar.

Gemeindeverwaltung

(Steigerwald)
Bürgermeister

1973

Information und Aufruf an die Frammersbacher Mitbürger!

Der jahrzehntelange Wunsch nach einem Schwimmbad in Frammersbach geht seiner Erfüllung entgegen.

Dem intensiven Bemühen des Gemeinderates und der Marktgemeindeverwaltung ist es mit nicht unerheblicher Hilfe des Schwimmbadvereins nunmehr gelungen, dieses Projekt in Kürze zu vollenden.

Wir bedanken uns dafür herzlich bei unserem Bürgermeister, Herrn Karl Steigerwald und seinen Mitarbeitern; danken aber auch den tätigen Mitgliedern unseres Vereins für die zumeist sehr undankbare Hilfstätigkeit bei Finanzierungsfragen, das Bemühen um Grundstücksbeschaffung usw.

Die endgültige Fertigstellung des Bades ist zum Beginn der Badesaison 1974 zu erwarten.

Aber nach Ansicht des Architekten und des aufsichtführenden Bademeisters ist es nach Durchführung einiger Vorbereitungsarbeiten möglich, den Badebetrieb im Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken schon jetzt aufzunehmen. Voraussetzung ist die behördliche Betriebsgenehmigung.

Um diese Genehmigung zu bekommen, müssen:

1. Die technische Funktion des Bades fehlerlos sein.
2. Die innere Umzäunung aller Grasliegeflächen erfolgen (jetzt erst aufgeschüttet, naturgemäß noch nicht bewachsen und daher noch nicht zu betreten).
3. Die Badzufahrt auch für den Gegenverkehr verbreitert und behelfsmäßige Parkplätze erstellt werden.

Der Schwimmbadverein hat sich entschlossen, die innere Einzäunung zu übernehmen.

Wir bitten deshalb alle Männer Frammersbachs, sich am kommenden Mittwoch, den 11. 7. 1973 gegen 17 Uhr, zur tatkräftigen Mithilfe einzufinden.
(Nach Möglichkeit Vorschlaghämmer, normale Hämmer und Zangen mitbringen).

Die wenigen Mitbürger, die sich bisher noch nicht bereitfinden konnten, durch Verkauf oder Verpachtung der benötigten Grundstücke, zum Gelingen der provisorischen Baderöffnung beizutragen, bitten wir im Hinblick auf die zukünftige Zentrallage unserer Marktgemeinde, Ihre Einstellung zum Gemeinwohl aller Bürger, nicht negativ werden zu lassen.

In ca. 3 bis 4 Wochen wird der Schwimmbadverein in der Turnhalle zum Zwecke der umfassenden Information eine Generalversammlung einberufen.

Abschließend sei heute erneut betont, daß mit dem Bau dieses großartigen Schwimmbades für die Allgemeinheit etwas wirklich Einzigartiges geschaffen wurde, worauf unsere nachfolgende Generation noch stolz sein wird.

Der Vorstand des Schwimmbadvereins

1973

agen — Nummer 22 — Seite 15

1974

Blick vom Sprungturm auf die gutgegliederte Anlage in Frammersbach

Terrassen-Freibad-Anlage in Frammersbach

Ein Schmuckstück des staatlich anerkannten Erholungsortes im Spessart

In der Marktgemeinde Frammersbach liegt eines der schönsten Freibäder Unterfrankens, das Terrassenbad. Sein Freizeitwert ist hoch anzusetzen und ist dem staatlich anerkannten Erholungsort angemessen. Das Freibad ruht im Herzen des Spessarts am Hang des reizvollen Lohrtales, eingesäumt von Wäldern und sanften Berghängen.

Die vier Schwimmbecken sind auf dem mehr als drei Hektar großen Areal in vier Ebenen angeordnet. Über 1900 qm Wasserfläche stehen den großen und kleinen Badegästen zur Verfügung. —

Das Terrassenfreibad verfügt über ein nationalen Wettkampfbedingungen gerecht werdendes 50-m-Becken mit 6 Bahnen. Fast genauso groß wie dieses Sportbecken ist das Nichtschwimmerbecken. An der großen Einstiegstreppe ist dieses Becken 30 cm tief und fällt dann langsam ab bis zu einer Tiefe von 1,20 m, tief genug zum Schwimmenlernen.

Ganz besonders schön angelegt ist auch das Sprungbecken mit Ein-Meter-Plattform und -Brett, Drei-Meter-Plattform und -Brett und 5-Meter-Plattform. Das Sprungbecken faßt 800 cbm Wasser. An der Seite sind Sichtfenster angebracht, so daß die Badegäste von draußen auch den Sprung unter Wasser beobachten können. Mit viel Phantasie wurde das Planschbecken — auch Krabbelbecken genannt — angelegt. Das Wasser fließt über drei verschiedene seichte Wannen nach unten.

Es ist selbstverständlich, daß das Bad über eine Heizung verfügt und konstant auf eine Wassertemperatur von 23 bis 24 Grad angewärmt ist. Doch das Frammersbacher Freibad hat noch etwas für kalte Tage: Der Besucher kann sich im wohlig geheizten „Warm-Trakt" des Bades umziehen, warm duschen und von dort aus durch den Schwimmkanal in das große Becken schwimmen. Dieser Teil des Bades mit Hallenbad-Charakter soll ein echtes Angebot für die Schlecht-Wetter-Tage sein.

Sowohl von diesem Warm-Trakt aus als auch von der Freiterrasse ist das Schwimmbad-Restaurant zu erreichen. In dem mit Glaswänden ausgestatteten Restaurant können rund 60 Besucher Platz finden. Weitaus mehr Gäste können auf der großen Frei-Terrasse bedient werden.

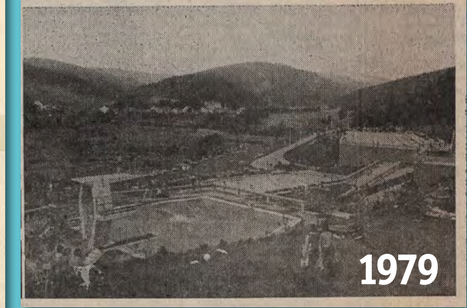
Die Rutschbahn, die kleine Insel im Nichtschwimmerbecken, die gepflegten Außenanlagen und überhaupt die ganze Konzeption des Bades lassen erkennen, wie liebevoll und sorgfältig die Marktgemeinde das Bad ausstatten ließ.

Den Gästen — das Bad kann bis zu 1000 Besucher aufnehmen — stehen Einzel- und Sammel-Umkleidekabinen zur Verfügung. Gegen ein Pfand von 5 DM erhält man beim Lobria der Eintrittskarte einen Schließfach-Schlüssel und kann in den großen Schränken sorgfältig seine Sachen verstauen. Hat man etwas daraus zu holen, wird keine Gastgebertrau gestört. Im Freibad sind übrigens auch einige Kabinen für Schwerbeschädigte reserviert.

Die Baukosten des Terrassen-Freibades belaufen sich auf 4,817 Mio. DM. Es wurde finanziert mit 1 062 645 DM Eigenmitteln, 1 039 400 DM Zuschüssen des Landkreises Lohr a. Main, Landessportmittel, Freizeit und Erholung Spenden, 1 877 000 DM zinsverbilligte Kredite sowie 837 200 DM Kredite vom Kapitalmarkt. Die Marktgemeinde hatte seit dem Rechnungsjahr 1969 Rücklagen gebildet. Am Bau des Terrassenbades war u. a. die Firma Brunjo Peter mit der Gestaltung der Grünanlagen beteiligt, siehe Anzeige.

Wie Bürgermeister Steigerwald, ein großer Förderer des Objektes mitteilte, wird das neue Bad zur Förderung des Fremdenverkehrs beitragen. Der Markt Frammersbach zählt mit 70 000 Übernachtungen im Jahr zu den führenden Fremdenverkehrsorten des Spessarts.

Frammersbach mit beheizter Terrassenfreibad-Anlage

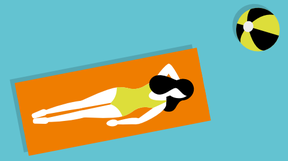


1979

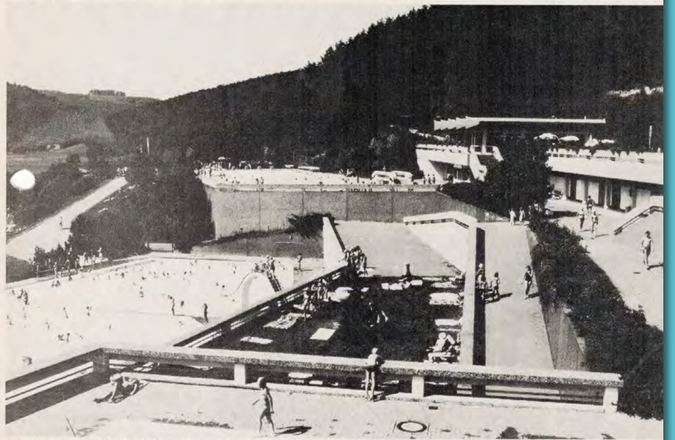
Das Frammersbacher Freischwimmbad öffnet heute um 9.30 Uhr seine Tore

1979

GIRLS JUST *wanna* HAVE SUN



Saisonstart im Frammersbacher Freibad am Wochenende mit Tag der offenen Tür



Frammersbach. Das beheizte Terassenfreibad Frammersbach, (Archivbild) eine der schönsten unterfränkischen Badeanlagen, startet die Badesaison 1984 mit einem »Tag der offenen Tür« am Samstag, 19. Mai, und am Sonntag, 20. Mai. Im Rahmen der Saisoneröffnung des Bades findet auch der »Fuhrmannslauf« unter der Leitung des Verkehrsvereins Frammersbach statt. Die Teilnehmer an dieser Veranstaltung haben nach den jeweiligen Disziplinen die Möglichkeit, sich in dem geheizten Badewasser von den »Strapazen« zu erholen. Der große Vorteil der Badeanlage am Südhang des Lohrtales ist eine Wärmezone, die es den Badegästen ermöglicht, bei jeder Witterung zu baden. Die im näheren Umkreis einzigartige Wärmezone gibt dem Freibad fast den Charakter eines kombinierten Hallen-Freibades. Dank dieser Wärmezone kann bei jeder Außentemperatur und Wetterlage in dem auf rund 23 Grad erwärmten Wasser gebadet werden. Der Badegast hat die Möglichkeit, sich in dem beheizten Umkleideraum zu entkleiden und von dort aus über die kompakt abgeschlossene Wärmezone durch einen Schwimmerkanal in das beheizte Wasser des Sportbeckens zu schwimmen. Ohne die Wärmezone zu verlassen, können die Badegäste in das Restaurant gelangen. Wie von den Bademeistern zu erfahren ist, befindet sich die gesamte Anlage in bester Ordnung. Die Bademeister hoffen auch, daß die Badeanlage insbesondere in der noch relativ kalten Übergangszeit auch von den auswärtigen Gästen aus dem Nahbereich um Frammersbach gut angenommen wird, da im näheren Bereich kein Freibad eine vergleichbare Wärmezone anbieten kann. Geöffnet werden die Tore des Schwimmbades am Samstag, 19. Mai, von 12 Uhr an und am Sonntag, 20. Mai, von 9 bis 20 Uhr. Das Freibad wird im Mai und September täglich von 12 bis 19.30 Uhr geöffnet sein, im Juni, Juli und August von 10 bis 20 Uhr, sonn- und feiertags immer von 9 bis 20 Uhr.

Lohrer Echo vom 18.05.84

Ein erfrischendes Bad kann ab morgen in Frammersbach genommen werden. Bürger[illegible] (rechts) und sein Enkel sowie Schwimmmeister Walter Scherer gönnten sich dieses Vergnügen schon bei [illegible]. Foto: Klaus Worthmann

2006

LOHR UND UMGEBUNG 2002

Hitze und Lohrer Gäste bringen Rekordbesuch in Frammersbach

Frammersbach. Mit 2500 Besuchern meldete das Frammersbacher Schwimmbad bei einem Traum-Sommerwetter am Dienstag einen Rekordbesuch für dieses Jahr. Weil das Lohrer Schwimmbad noch nicht offen hat, kamen auch aus dieser Richtung viele Gäste, die sich auf den Liegewiesen, in den Becken und auf der Rutsche tummelten. An die Grenzen ihrer Kapazität stießen dadurch die Parkmöglichkeiten. Manche Besucher mussten einen Gehweg von einem halben Kilometer und mehr in Kauf nehmen, da am Schwimmbad und neben dem Zufahrtsweg alles dicht war. Die Parkmöglichkeiten könnten besser ausgenutzt werden, wenn nicht längs, sondern quer zur Straße geparkt würde oder auch die zweite Reihe auf der Wiese ausgenutzt werden könnte. Vielleicht sollte sich die Gemeinde Frammersbach Gedanken über eine Verbesserung machen. Wer dann vom Auto bis zum Eingang gewandert war, musste an der Kasse nochmals Geduld haben, weil sich lange Schlangen bildeten. Während am Montag Wartezeiten bis 20 Minuten in Kauf genommen werden mussten, ging es am Dienstag schon flotter. Fotos: Horst Born

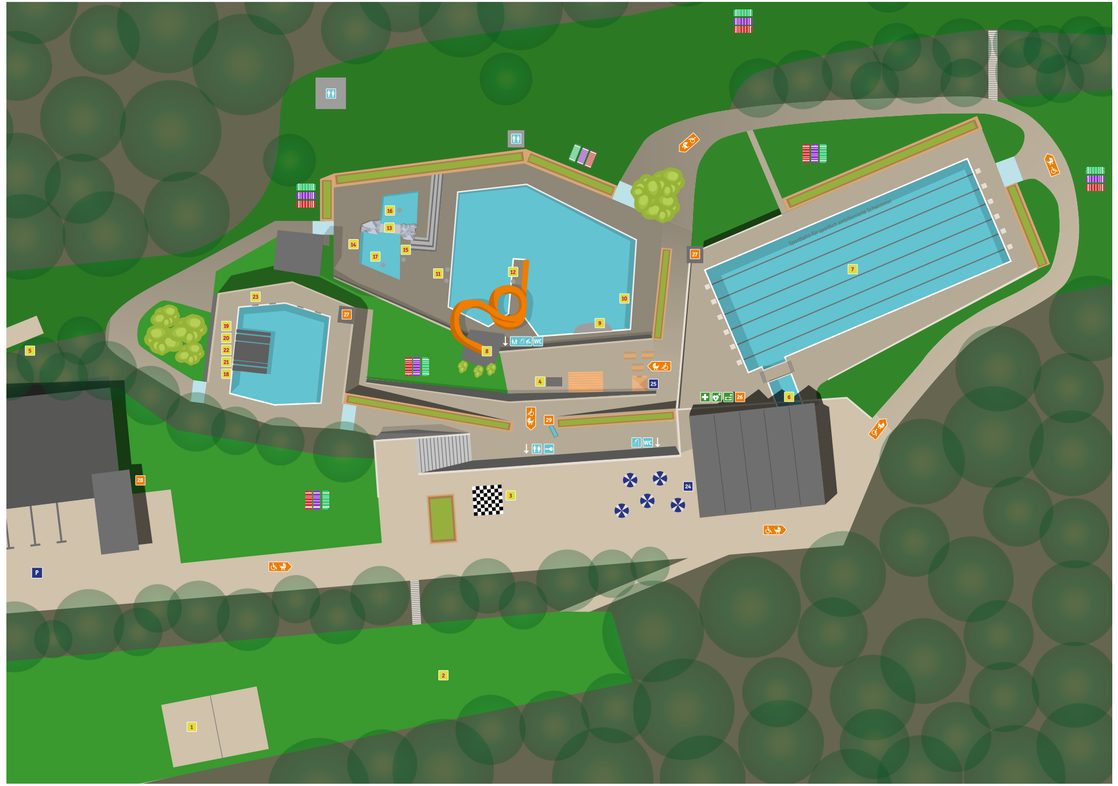
Das Terrassenbad in Frammersbach

Auf einem drei Hektar großen Gelände sind vier Schwimmbecken terrassenförmig in vier Ebenen harmonisch in die Landschaft integriert. Jeder Besucher findet ausreichend Platz für Ruhe, Erholung und Entspannung. Ca. 2.000 qm Wasserfläche lockern das Areal auf. Im konstant auf 24 Grad erwärmten Wasser kann bei jeder Außentemperatur gebadet werden. Durch die vorhandene Wärmezone kann jeder Schwimmer das Sportbecken aus dem Warmbereich erreichen. Natürlich kann auch Schach, Tischtennis und Beachvolleyball gespielt werden. Am Südhang des reizvollen Lohrtales gelegen scheint bei schönem Wetter den ganzen Tag die Sonne. Sie finden dort ein Sport- und Sprungbecken, Wärmezone, Nichtschwimmerbecken mit Riesenrutsche, Sprudelliegen und Massagedüsen, Planschbecken mit Wasserigel und Kleinrutsche, Tischtennis, Schach und Beachvolleyball, eine großzügige Liegewiesen und einen Mutter-/Kindbereich mit einem Kinderspielplatz.

2004

2011

Leo Heller, Sachbearbeiter fürs Schwimmbad bei der Gemeinde, Gottfried Mehrlich, der neue Betriebsleiter des Bades, Bürgermeister Adolf Rüth und Walter Scherer, ebenfalls Schwimmmeister in Frammersbach, freuen sich zusammen, dass der neue Beckenkopf am Sportbecken noch rechtzeitig vor der Eröffnung des Bades am Samstag fertig gestellt werden konnte. FOTO PETRA BREITENBACH



ÜBERSICHT

SPORT UND SPIEL

1 Beachvolleyballfeld
2 Fußballfeld
3 Schachfeld
4 Tischtennisplatte
5 Spielplatz

SCHWIMMERBECKEN:

6 Wärmezone, um aus dem Warmbereich direkt ins Becken zu schwimmen
7 Sechs 50-Meter-Bahnen

ERLEBNISBECKEN

8 45-Meter-Rutsche
9 Massageliegen
10 Massagedüsen
11 Nackendusche
12 Schwalldusche

PLANSCHBECKEN

13 Edelstahlrutsche
14 Wasserfontäne
15 Nackendusche
16 Wasserglocke
17 Wasserigel

SPRUNGBECKEN

18 1-Meter-Plattform
19 1-Meter-Brett
20 3-Meter-Plattform
3-Meter-Brett
5-Meter-Plattform
4 x Sichtfenster

SANITÄRE EINRICHTUNGEN

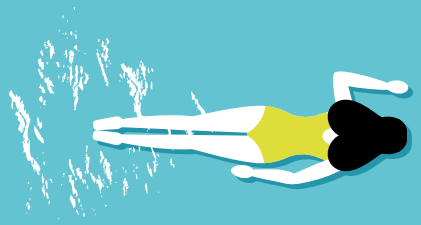
WC Toiletten
Duschen
Umkleide
Schließfächer (Schlüssel kann an der Kasse ausgeliehen werden)
Familiendusche/Wickelraum

RESTAURANT/KIOSK

24 Restaurant mit Kiosk
25 Eiskiosk

SONSTIGES

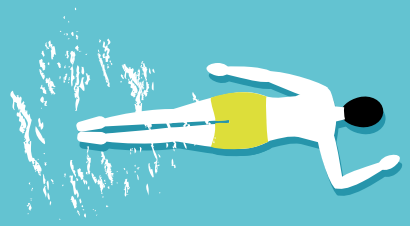
Erste Hilfe
26 Schwimmmeisterraum
27 Badeaufsicht
28 Eingang
29 Trinkbrunnen
Barrierefreier Weg
P Parkplatz

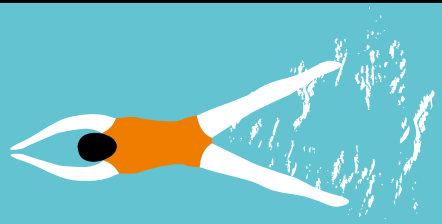


KEEP

COOL

IN





THE POOL

KONTAKT
IMPRESSUM
PROJEKT

Terrassenbad Frammersbach, Tel.: (0 93 55) 6 12, www.frammersbach.de
Herausgeber: Markt Frammersbach, Marktplatz 3, 97833 Frammersbach, poststelle@frammersbach.de, www.frammersbach.de
Projektumsetzung: medialife.works